

ein paar für unsere Begriffe seichte Floskeln zu hören, daß man nie wissen könne, wie alles sich entwickeln würde... daß es unter Umständen mit Mussolini ein schlechtes Ende geben könnte, würde er nicht artiger..., daß das ganze alte Europa in a hell of a mess wäre... 'By the way: how is your wife?' 'Thank you. She's keeping fine..'

Und ich begriff, daß es nicht darauf ankommen konnte, sich zu Zielen und hohen Idealen zu versammeln; daß man sich um keine Fahnen mit Liedern und Märschen und Hochgefühlen in der Brust versammelte; daß man keinen großen Worten verschrieben war. Man ging am Abend in den Club. 'I'm going to the club to night.' Mehr nicht.

Das Rätsel wuchs.

*

Es quälte richtiggehend mit der Zeit. Ich horchte herum und fragte meine Freunde, weswegen sie den Club besuchten. Sie konnten mir recht wenig sagen. Sie meinten, es wäre doch gemütlich und everybody tät es. 'My father did it too.' Ich versuchte Hintergründe aus ihnen sichtbar zu machen. Ich hielt sie verblendeterweise an, darüber nachzudenken, ob sich nicht vielleicht ein guter Teil ihres verwundernswürdigen Nationalcharakters in dieser Institution verberge. Ob sich da nicht eine sehr verdeckte, aber zugleich sehr folgereiche Weltanschauung zweimal die Woche ein wenig offenbare?

'D'ont try to be funny, man! Weltanschauung? ... Verstehe kein Wort. Let's go and have a drink!'

Ich hatte falsch gefragt. Ich hatte deutsch gefragt. Grundfalsch.

*

Im Liberal Club einer schottischen Stadt ist ein alter Herr zu finden, der noch umhergeht, wie die englischen Väter es taten. Er betritt den Club nie ohne Zylinder. Er verfügt über jene Lässigkeit, die uns immer wunderbar und unerreichbar scheinen wird, und die es ihm erlaubt, sich in für unsere Begriffe skandalöser Weise im evening dress auf seinem Stuhl zu lümmeln. Er hatte in seiner Jugend bei uns Mathematik und Philosophie studiert. Jetzt saß er da und nahm sich meiner an. Das Kreuzworträtsel der Times hatte er wie alle Tage gelöst. Ich dauerte ihn und er hatte Zeit für mich. Er pusselte des längeren an seiner Pfeife, die an einigen Stellen mit Leukoplast geflickt war. Er warf das Streichholz auf den Teppich, daß ich zusammenschauderte und an meine Mutter dachte.

Dann stellte es sich heraus, daß er zuweilen abstrakt zu denken liebte. Ein reines Phänomen für England. Ich saß ihm wirklich gegenüber.

„Hören Sie her, junger Freund!“ sagte er, und ein zweites Streichholz fand den Weg zum Boden. „Sie stellen urkomische Fragen mit Ihrem deutschen Mund. Verwirren Sie mir meine Freunde hier nicht! Falls die sich überhaupt verwirren lassen. Hören Sie lieber auf mich! Ich bin für englische Begriffe verderbt mit meinem Verstande. Wäre ich jünger, wäre das tragisch. Bei meinem Alter ist es nur komisch. Ich bin der Kauz dieses